



Der Musikverein Harmonie bereitet sich für die Chränzliaufführung vor. Bild: zvg

## Musikverein führt Chränzli auf

**HOMBRECHTIKON.** Am kommenden Wochenende lädt der Musikverein Harmonie Hombrechtikon unter der Leitung des Dirigenten Peter Künzli zum Musikchränzli im Gemeindesaal Blatten. Am Samstag öffnen die Türen der Festwirtschaft um 18.30 Uhr. Die Besucher haben die Möglichkeit, ein Abendessen einzunehmen oder den Gabentisch der Tombola zu bewundern. Die Lose können am Samstag in der Pause gekauft werden.

Das Konzert wird vom Jugendspiel, welches sich aus Jugendlichen von Grüningen und Hombrechtikon zusammen-

setzt, eröffnet. Mit dem Konzertmarsch «Viterbo» starten die Mitglieder des Musikvereins Harmonie Hombrechtikon in den Chränzliabend. Die Zuschauer werden nebst dem Musikverein auch von den Komikern Duo-Senf unterhalten, welche zwischen den Musikstücken kleinere Einlagen zum Besten geben. Um 24 Uhr findet die Ziehung des Tombola-Hauptgewinns statt. (e)

Musikchränzli im Gemeindesaal Blatten, Hombrechtikon: Samstag, 5. November, 20 Uhr, und Sonntag, 6. November, 14 Uhr. Der Eintritt am Samstag beträgt 12 Franken, am Sonntag ist der Eintritt frei.

# Wie Medien über psychisch Kranke berichten

**OETWIL.** Journalisten transportierten Aussagen von Fachleuten falsch. Dies wirft der Münchner Psychiater Hans-Jürgen Möller den Zeitungen vor. Im Rahmen einer Tagung in der Klinik Schössli stellte er das Ergebnis seiner Medien-Analyse vor. Das Urteil ist vernichtend.

MARCO HUBER

Professor Hans-Jürgen Möller ist mit der Berichterstattung zu Depressionsfällen nicht zufrieden. Dies sagte der Münchner in seinem Referat, das er anlässlich der Tagung «Psychiatrie in den Medien» gehalten hat. Am letzten Freitag trafen sich Psychologen in der Klinik Schössli in Oetwil. Die Fachleute diskutierten über Psychiatrie im Alter, die Wirkung von Medikamenten und über den Einfluss der Medien auf den Erfolg der Therapie. Hans-Jürgen Möller leitet die Psychiatrische Klinik der Münchner Ludwig-Maximilians-Universität.

Er hat analysiert, wie verschiedene Zeitungen und Zeitschriften über De-

pressionsfälle berichteten. «Die Medien transportieren vielfach Fakten falsch und stigmatisieren die psychisch Kranken», sagte Möller. Die Presse stürze sich geradezu auf Skandale. Hans-Jürgen Möller hat prominente Beispiele analysiert. Berühmtheiten wie Schauspielerin Catherine Zeta-Jones, Sänger Robbie Williams oder Fussballer Sebastian Deisler litten unter Depressionen. Und darauf stürzte sich nicht nur die Boulevardpresse.

### Aussagen nicht verfälschen

Möller kritisierte, dass die Journalisten die Aussagen von Wissenschaftlern verfälscht herüberbringen. Dies sei jedoch schwierig, da wissenschaftliche Erklärungen für den Leser nicht wirklich attraktiv seien. «Hier besteht ein Grundkonflikt», sagte Möller. Der Psychologe wünscht sich, dass die Medien in ihren Artikeln Interessantes betonen und dies in guter Sprache schreiben. Die Aussagen von Experten müssten aber möglichst originalgetreu transportiert werden. Möller zitierte auch die Mainzer Studie. Diese Studie untersuchte, wie stark deutschsprachige Medien bei Berichten über Psychiatrie-Fälle Emotio-

nen gebrauchen. Das Resultat zeigte: Vor allem die Zeitschrift «Die Bunte» und die Boulevardzeitung «Bild» betonten ihre Aussagen in solchen Artikeln sehr stark mit Emotionen.

«Es gibt einen Konflikt zwischen Journalisten und Wissenschaftlern.»

Hans-Jürgen Möller



Gegen Ende seines Referats ging Hans-Jürgen Möller auf die Rolle von Antidepressiva ein. Hier hatte die «Süddeutsche Zeitung» vor einigen Jahren einen «vernichtenden» Artikel mit der Kernaussage, dass Antidepressiva so gut wie nichts nützen, publiziert. «Solche Berichte», sagte Möller, «bringen der Psychiatrie einen schlechten Ruf ein.» Solche Medikamente hätten durchaus ihre Wirkung, sonst würden sie die Psychiater schon längst nicht mehr verschreiben.

Gott ist treu,  
durch den ihr berufen seid  
zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus,  
unserem Herrn.

1. Korinth. 1,9

In Frieden durfte unsere Mutter und Grossmutter

## Olga De Bellis - Roduner

1918 – 2011

am 31. Oktober 2011 einschlafen.

Traurig, aber auch dankbar für die lange Zeit mit dir, bleiben wir zurück. Mit deiner Liebe und Geduld, deiner Bereitschaft, für uns da zu sein, und deiner Neugier auf das Leben wirst du immer in unseren innigsten Erinnerungen bleiben.

Corinne und Graeme Eades-De Bellis  
mit Angela und Michelle  
Marco und Marlis De Bellis  
mit Laura und Noemi

Traueradresse: Marco und Marlis De Bellis, Hofenstrasse 80 A, 8708 Männedorf

Der Trauergottesdienst findet am 4. November 2011 um 14.00 Uhr in der Kapelle des Bibelheims in Männedorf statt.

EP2843zsZA

Traueradresse:  
Franziska Kohlund  
Goethestrasse 4, 8712 Stäfa  
Schweiz

## Eduard Marcel Winter

21.11.1915 – 24.10.2011

Er ist jetzt im Grossen Licht...

Wir danken allen für die liebevolle Pflege und Betreuung, vor allem:  
Lucia Bradaric und den Pflegerinnen und Pflegern im Rudolfheim, Stäfa,  
Herrn Dr. Peter Brandenberger und dem Spital Männedorf.

Franziska Kohlund und Buschi Luginbühl  
Christian Kohlund und Familie  
Freunde und Verwandte

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

So wie ein Blatt zur Erde fällt, so geht ein Leben aus der Welt.

Ich habe dich bei deinem  
Namen gerufen, du bist mein.

Jesaja 43, 1

30. Oktober 2011

Traueradresse:  
Christine Matile-Lutz  
Am Gsteigtobel 1  
8713 Uerikon

## Philippe Matile-Lutz

20. 1. 1932 – 29. 10. 2011

Tief berührt und mit grosser Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Dir nach Deinem reichen, zur Reife gekommenen Leben.

Christine Matile-Lutz  
Regula und Volker Deutsch-Matile  
Renat und Sibylle Matile-Vogt  
mit Emanuel und Johanna  
Luzi und Monika Matile Langmeier  
mit Florian und Linda  
Geschwister, Verwandte und Freunde

Die Abdankung findet statt am Mittwoch, 9. November 2011, um 14.00 Uhr  
in der reformierten Kirche Hombrechtikon.

Im Sinne von Philippe mögen Sie, statt Blumen zu spenden, des Vereins der ABAI-Freunde  
gedenken: Liga para Todos, Kinderzentrum Mandirituba (Brasilien),  
Spendenkonto CH-5400 Baden, PK 80-23380-6.

### DANKSAGUNG

Für die vielen tröstenden Worte, die lieben Briefe und Karten zum Tod von

## Ruedi Rüegg

sowie die Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit während seiner Krankheit danken wir allen ganz herzlich.

Besonders danken wir Herrn Dr. Saladin, der Homecare und allen, die bei der Abschiedsfeier etwas beigetragen hatten.

Anni Rüegg-Witzig  
und Trauerfamilie

Feldbach, November 2011

EP2382zsZA

### AMTLICHE TODESANZEIGEN

#### Zollikon

Am 19. Oktober 2011 ist in Zollikon gestorben:

**Widditsch, Martha**, von Zollikon und Adliswil ZH, geboren am 6. Januar 1925, wohnhaft gewesen in Zollikon, Schützenstrasse 17, geschieden. Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 8. November 2011, 16.00 Uhr, auf dem Friedhof in Elgg ZH statt.

EP2869zsZA

#### Herrliberg

Donnerstag, 3. November 2011, 13.45 Uhr:

**Haller, «Gisela» Charlotte Elfriede**, wohnhaft gewesen 8704 Herrliberg, Forchstrasse 99. Alter: 85 Jahre, 6 Monate, 14 Tage. Abdankung in der Friedhofkapelle Humrigen, Herrliberg. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

EP1787zsZA